



## **Regionale Kooperation in der Abfallentsorgung am Beispiel des Vereins **A-Region****

Abfallwirtschaft in Städten und Gemeinden  
Winterthur, 25. Juni 2010

Hans Jörg Blaser  
Fachstelle Umweltschutz Herisau, Mitglied Vorstand A-Region

1



## **A – Region**

seit 1. Januar 2002

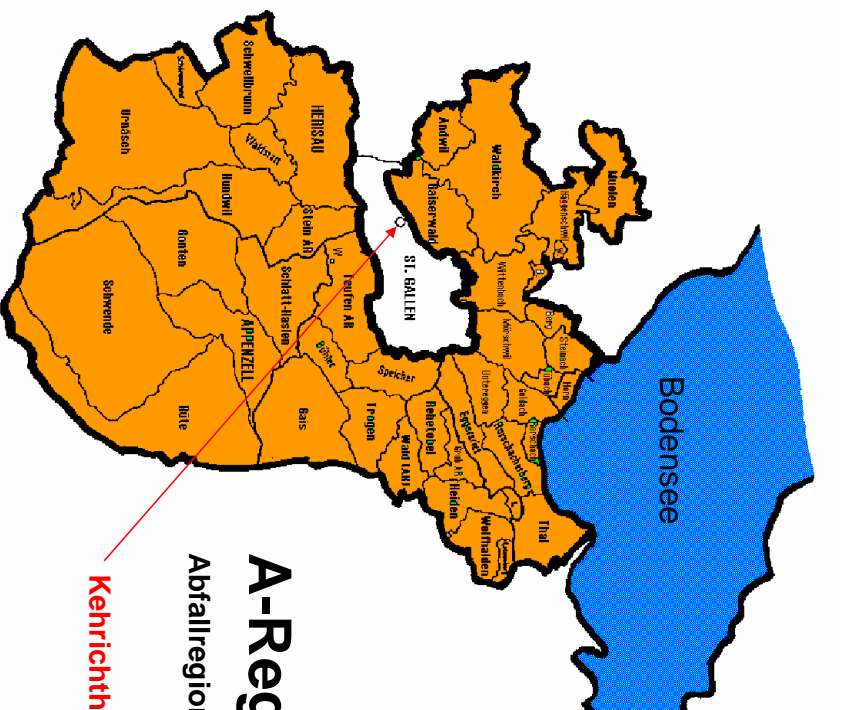
40 Gemeinwesen

130'000 Einwohner / 50'000 Haushalte

5 private Kehrichtunternehmen  
mit 20 – 25 Angestellten und 10 Fahrzeuge  
(Sammlung und Transport des Kehrichts zur Verbrennungsanlage)

6 Kehrichtkreise

2



## A-Region =

Abfallregion St. Gallen Rorschach Appenzell

**Kehrichtheizkraftwerk (KHK) St. Gallen**

3

## Entwicklung der Abfallentsorgung



**bis ca. 1970**    **Abfälle werden deponiert**  
 viele unkontrollierte Ablagerungsplätze  
 Gewässerverschmutzungen aller Art

**1972**    **Eidgenössisches Gewässerschutzgesetz**  
 Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen

**1972**    **KVA St. Gallen nimmt ihren Betrieb auf**

4

## Entwicklung der Abfallentsorgung



1972

**Beginn der regionalen Zusammenarbeit**

- rund 45 Gemeinden führen ihre Abfälle zur KVA St. Gallen
- Bildung einer Sammel- und Transportorganisation (Transportkostenausgleich, TKA)
- Dreiecksverträge Regionsgemeinden / TKA / Unternehmer (8)

**Ziel:**

Ausgleich der unterschiedlichen Sammel- und Transportkosten auf Basis der Kehrichtmenge sowie der Anzahl Einwohner mit 1x- resp. 2x- Abfuhr

1975

**Einführung der Sackgebühr**

in der ersten Gemeinde der heutigen A-Region

5

## Entwicklung der Abfallentsorgung



1983

**Umweltschutzgesetz**

- Vorsorgeprinzip
- Verursacherprinzip

1990

**Technische Verordnung über Abfälle**

- Verhindern und Behandeln von Abfällen
- Errichten von Abfallanlagen

6



## Entstehung A - Region

**1990** Sackverbund Rorschach entsteht  
4 Gemeinden = ein System = eine Organisation

**90er** 38 Gemeinden  
der späteren A-Region haben Sackgebühr eingeführt

**1999** Sackverbund Rorschach  
umfasst nach regelmässigen Erweiterungen 16 Gemeinden



**weitere Gemeinden suchen Anschluss:  
Initiative für Zusammenschluss aller  
40 Gemeinden**

7



## Entstehung A - Region

**2002** Start der A-Region:  
40 Gemeinden bilden A – Region auf der Basis einer  
Zusammenarbeits- Vereinbarung

### Grundsätze:

- *Einsammeln, Transportieren und Verbrennen des Kehrichts nach dem Verursacherprinzip*
- *Es gilt eine einheitliche Gebühr nach dem Verursacherprinzip*
- *Übrige Abfallentsorgung, Organisation der Separatsammlungen ist Aufgabe der Gemeinden und nicht der A-Region*

8

# Umsetzung Verursacherprinzip



- **Brennbarer Hauskehricht darf nur mit Gebührensäcken oder Säcken resp. Sperrgut mit Gebührenmarken zur Abfuhr bereitgestellt werden.**
- **Brennbare Gewerbe- und Industriabfälle in 800 l – Containern bereitgestellt, werden am Kehrichtfahrzeug gewichtsmässig erfasst.**



9

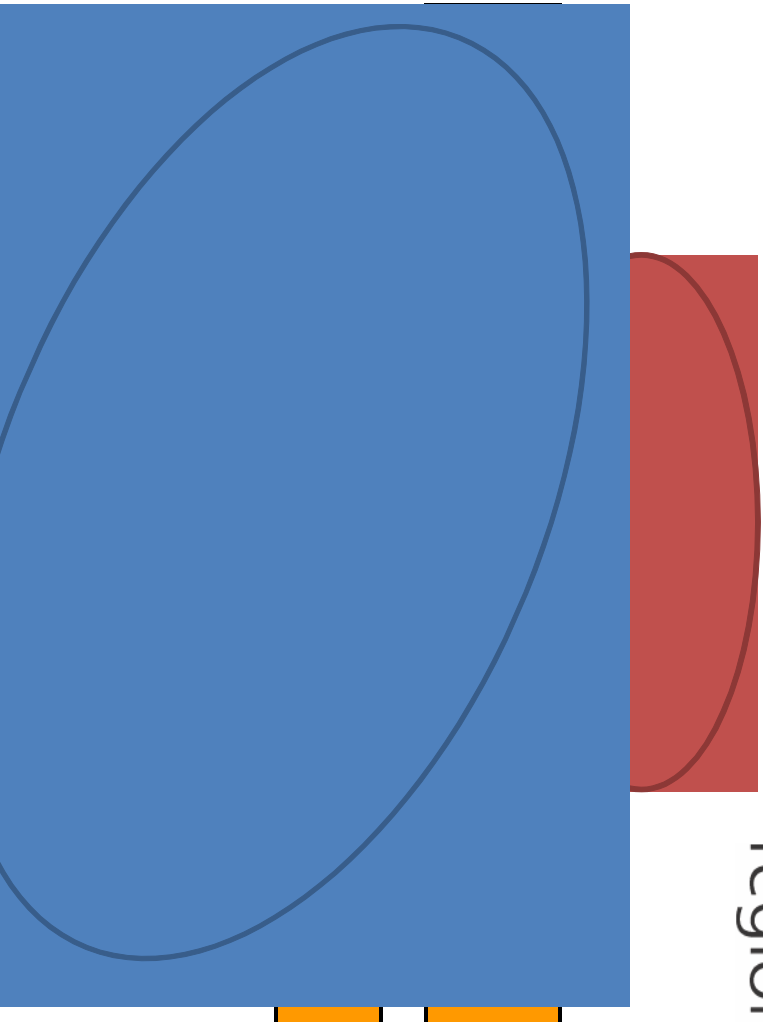
# Weiterentwicklung der A-Region



- 2005** Weitergehende Zusammenarbeit für andere Abfallarten wird durch Statutenänderung ermöglicht  
**Einmalabfuhr für alle Gemeinden wird verpflichtend festgelegt**

- 2009** **Reorganisation der A-Region:**  
Aus einer einfachen Gesellschaft wird ein Verein

## Organisation - Organe



11



## Gebührengestaltung

Privathaushalte Gebührenkehrrichtsäcke Gebührenmarken	Aktuelle Preise inkl. MwSt	Verkaufspreise ab 1. Juli 2009 inkl. MwSt
17 – Liter Sack, Rolle à 10 Stück	12.00	10.00
35 – Liter Sack, Rolle à 10 Stück	23.00	20.00
60 – Liter Sack, Rolle à 10 Stück	39.00	35.00
110 – Liter Sack, Rolle à 5 Stück	34.00	30.00
Gebührenmarken, je Stück	2.30	2.00

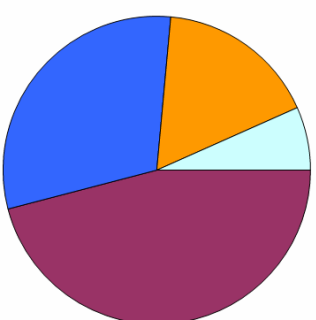
Gewerbe- und Industriebetriebe Containergebühren	Aktuelle Preise inkl. MwSt	Preise ab 1. Juli 2009 exkl. MwSt
<ul style="list-style-type: none"> <li>• je kg, inkl. MwSt</li> <li>• je kg, excl. MwSt</li> </ul>	0.32	0.28
<ul style="list-style-type: none"> <li>• je Leerung, inkl. MwSt</li> <li>• je Leerung, excl. MwSt **</li> </ul>	5.00	4.00



## Zahlen zur A – Region (2009)

26'000 To brennbare Abfälle

<b>Ausgaben</b>	<b>Fr.</b>	<b>8'300'000.—</b>
Fr. 3'800'000.—	Kehrichtverbrennung	
Fr. 2'550'000.—	Transportkosten	
<b>Fr. 1'400'000.—</b>	<b>Rückerstattungen an Gemeinde</b>	
Fr. 550'000.--	Verwaltung / Projekte / Diverses	



<b>Einnahmen</b>	<b>Fr.</b>	<b>8'300'000.—</b>
Fr. 5'500'000.--	Gebühren aus Säcken und Marke	
Fr. 2'800'000.--	Gebühren aus Containerwägung	

Verwaltungsaufwand: 3 % der Bruttoeinnahmen

13



## Beispiele für regionale Zusammenarbeit

- Koordination für ein einheitlich gestaltetes Abfallinfo in 39 Gemeinden
- Organisation und Finanzierung Abfallunterricht
- Weiterbildungsanlässe für Gemeindebehörden und -mitarbeiter
- Ausschreibung Papierentsorgung in 3 Subregionen
- Regionale Organisation Sammlung, Transport und Entsorgung von Glas, Alu und Weissblech

14

# Projekt Glas, Alu / Weissblech

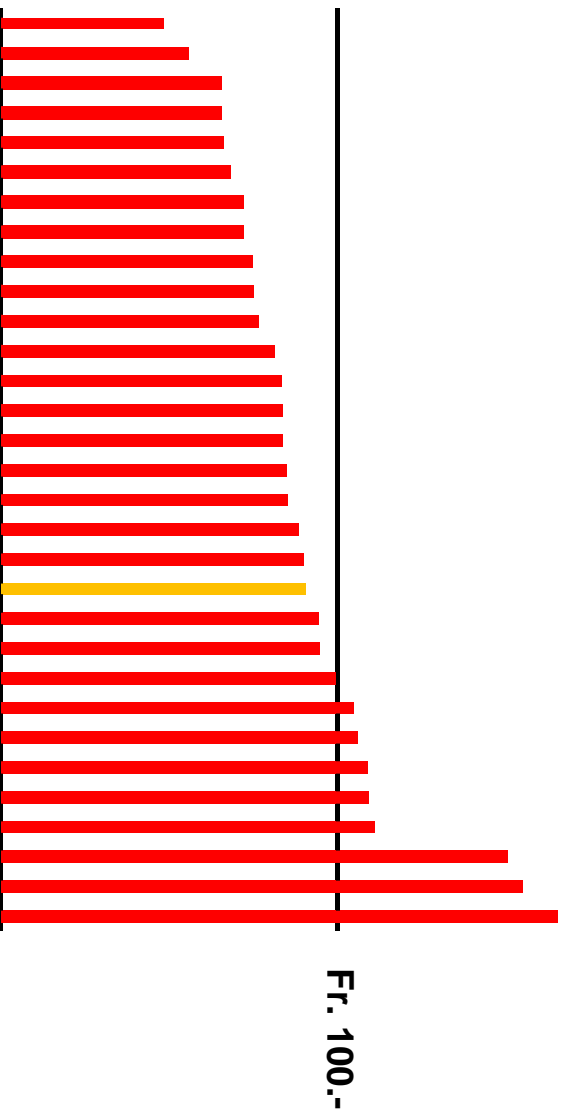


- Ausgangslage:**
- 39 Gemeinden
  - 100 Sammelstellen
  - 22 Unternehmer
  - Leerung v.a. im Austauschverfahren
  - 3'500 t Glas / 200 t Alu, Weissblech
  - Grosse Unterschiede Transport- und Entsorgungskosten



15

# Kosten Glasentsorgung, 2003



16



## Projekt

### Glas, Alu/Weissblech

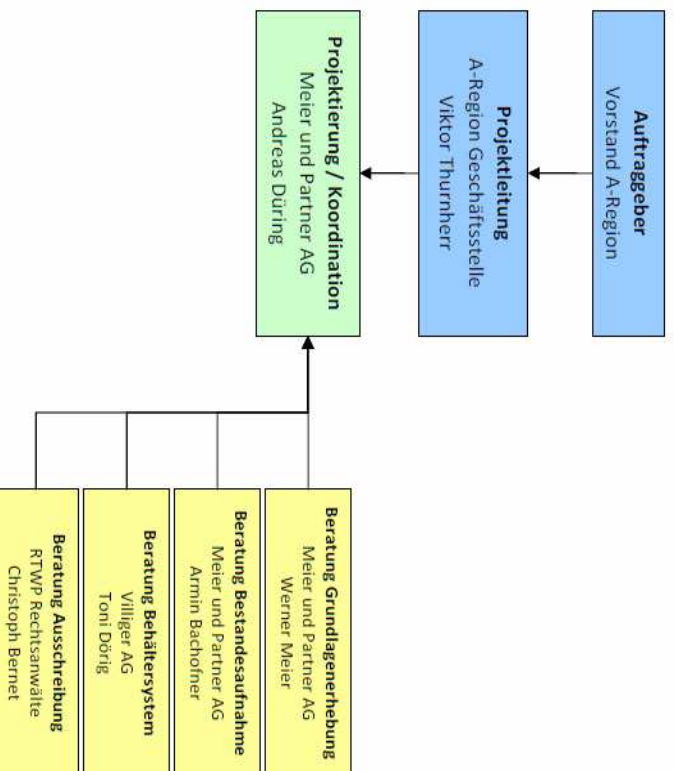
Ziel:

- Gleiche Behälter in allen Gemeinden
- Optimierung Sammelstellenstandorte
- Leerrung vor Ort
- 1-2 Unternehmer für Sammlung und Transport
- Gemeinsame Ausschreibung Altstoffabnahme
- Optimierung der Transport- und Entsorgungskosten



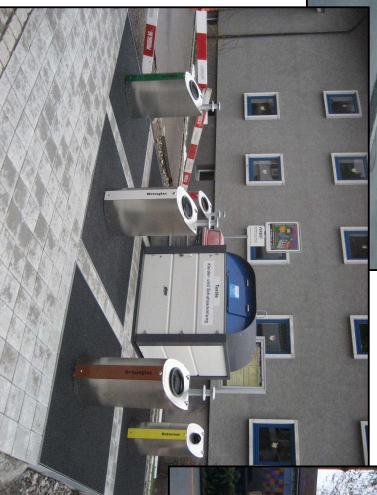
## Projekt

### Glas, Alu/Weissblech





## Projekt Glas, Alu/Weissblech



21

## Projekt Glas, Alu/Weissblech



### Politische Stationen

- 30.11.2007  
Versammlung der Gemeinwesen  
Grundsatzbeschluss Zusammenarbeit
- 15.02.2008  
Zustimmung der Behörden zu Projekt und  
Rahmenbedingungen
- 11.03.2008  
BEKO beschliesst Projektrealisierung,  
Behälterfinanzierung und Zusammenarbeit  
mit Nachbarverbänden
- 31.08.2008  
Genehmigung durch jede Gemeinde:  
Containerbeschaffung und weiteres  
Vorgehen

22



## **Projekt Glas, Alu/Weissblech**

**Containerbeschaffung:**

- Festlegung Bedarf pro Sammelstelle aufgrund Sammelmenge
- Auftragserteilung durch Gemeinde
- Finanzierung durch A-Region
- Investitionssumme A-Region: Fr. 1'000'000
- Beitrag Vetrosswiss (einmalig): Fr. 150'000
- Auslieferung/Umrüstung: ab Februar/März 2009

23



## **Projekt Glas, Alu/Weissblech**

**Ausschreibung Transportauftrag:**

- Ausschreibung umfasst Sammlung, Transport, Ablad, Zwischenlagerung und Auflad von Glas; Eingabe bis 13.12.2008
- A-Region wird für Ausschreibung in drei Subregionen aufgeteilt
- Der Auftrag geht an eine ARGE für alle drei Subregionen (3 Unternehmer, alle bereits bisher engagiert)
- Vertragsbeginn: 1. Juli 2009
- Übergangslösung mit 2 bisherigen Unternehmern

24

## Projekt Glas, Alu/Weissblech



Ausschreibung Verwertung:

- Ausschreibung der Wertstoffverwertung erfolgt gemeinsam mit den Nachbarverbänden KVA TG, ZAB und der Stadt St. Gallen im Frühjahr 2009
- Der Auftrag umfasst gesamthaft 19'000 t Altglas, 800 t Stahlblech sowie 80 t Aluminium
- Der Auftrag regional an verschiedene Anbieter
- Vertragsbeginn: 1. August 2009

25

## Projekt Glas, Alu/Weissblech



Wirtschaftliche Beurteilung

vorher

nachher

Position	Fr. / t	Fr. / a	Fr. / t	Fr. / a
Sammlung Glas	81	300'000	38	140'000
Sammlung Alu/Weissblech	398	87'000	60	13'000
Verwertung Glas	8	31'000	-20	-75'000
Verwertung Alu/Weissblech	60	13'000	-60	-13'000
<b>Total</b>		<b>431'000</b>		<b>65'000</b>

26



## Regionale Kooperation

### Erfolgsfaktoren

- Projektorientiertes Vorgehen
- Bedürfnisse der Gemeinden erkennen
- Vorteile für die einzelnen Gemeinden wie auch die Region als Ganzes
- Einhalten der Zielsetzungen
- Vertrauen in Entscheidungsträger auf Seiten des Vereins wie auf Seiten der Gemeinden

27



**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



28